

## Die Hagelschäden-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Preußen

beginnt ihr 15. Rechnungs-Jahr mit über 4000 durch Revers verbindliche 5jährige Mitglieder zu einer Versicherungs-Summe von  $5\frac{1}{2}$  Millionen Thaler oder  $9\frac{3}{4}$  Millionen Gulden. — Laut gerichtlich justificirter Schluß Rechnung vom Jahre 1844 besitzt dieselbe noch eine Reserve, an Fond-Capital und Ueberschuß, von 9135 Rthlr. 22 Sgr. 4 Pf.

Die seit 1831 vergüteten Schäden betragen 777,775 Thaler, wozu in den 14 Betriebs-Jahren nur zweimal  $\frac{1}{2}$  Theil der Prämie nachzuzahlen war.

Außer Halm- und Hülsenfrüchte zu  $\frac{3}{4}$  Rthlr. oder  $22\frac{1}{2}$  Ngr. Prämie für hundert Thaler der Versicherungs-Summe, werden auch Del- und Handelsgewächse, worunter Kunkelrüben, Klee- und Gartengewächse gehören, zu  $1\frac{1}{4}$  Procent, so wie Obst und Weintrauben  $2\frac{1}{2}$  Procent und Tabak und Hopfen zu 4 Procent Prämie anagnommen.

Der Unterzeichnete, dem in Folge des Ablebens des Herrn Kaufmann **W o r m** die Agentur für Meissen und Umgegend von der General Agentur für Sachsen zu Ditsch, übertragen worden ist, ladet hierdurch sowohl die bereits durch Revers auf 5 Jahre beigetretenen Mitglieder, als die neu hinzutretenden Herren Deconomen zur Versicherung bei ihm höflichst ein und bemerkt, daß die Aufnahmegebühren neuer Mitglieder für dieses Jahr versuchsweise in Wegfall kommen sollen.

Meissen, den 24. April 1845.

Stadt-Kämmerer **M ü h l m a n n**.

### Bitriolwerk's-Verpachtung.

Das Bitriolwerk zu Berggieshübel bei Pirna soll sofort verpachtet werden. Darauf Reflectirende haben sich bei Unterzeichnetem zu melden.

Dresden, den 24. April 1845.

**Ernst Sauermann,**  
Scheffelgasse Nr. 30.

in ganzen oder in 2, 3 bis 4 Posten auf erste Hypothek durch

**Leopold Liebig,**  
zu Augustusberg.

### G e s u c h.

Ein Mädchen, in den zwanziger Jahren, sucht zum ersten Juli eine Stelle als Wirthschafterin in der Stadt oder auf dem Lande; auch wird sie gern der Hausfrau hülfr.ich mit zur Hand gehen. Das Nähere zu erfahren M. J., poste restante, Nossen.

### Bekanntmachung.

In der Papierfabrik zu Hainsberg bei Tharand kann eine Anzahl weibliche Arbeiterinnen dauernde Beschäftigung finden.

### B e r k a u f.

In dem herrschaftlichen Garten zu Burgk ist eine Menge Burbaum zu Einfassungen kleiner Grasgärten zu verkaufen.

### E i n F a ß

von 175 Kannen gut gefottene Preiselbeere soll n nächstkommenden Dienstag, als den 6. Mai, Nachmittag 1 Uhr, im Einzelnen, à Kanne 3 Ngr., aus freier Hand verkauft werden.

Liebhaber dazu haben sich einzustellen bei  
**Wilhelm Schreiber, Sattlermstr.**  
Nossen, den 29. April 1845.

### Auszuweisen

sind künftige Michael 1845, Sechstausend Thaler

### Familiennachricht.

(Verspätet.)

Am 16. d. M., endete nach langen Leiden ein sanfter Tod das irdische Leben unsrer guten, innig geliebten Gattin, Tochter und Schwester

**Frau C. F. Siegel, geb. Harder.**

Ob wir schon darauf vorbereitet waren und der Leidenden zuletzt nichts Besseres wünschen konnten, so hat uns ihr Verlust doch in große Wehmuth und Betrübniß versetzt. Aber das Wort Gottes läßt uns nicht ohne Trost, und in der Erinnerung an die liebevolle Theilnahme, welche sich sowohl während der langen Krankheit der Entschlafnen, als an ihrem Begräbnistage auf die rührendste Weise von vielen Seiten her zu erkennen gab, findet unser Schmerz lindernden Balsam. Darum sei nicht bloß denen, welche ihr durch leibliche oder geistliche Hilfe die Last der Leidenstage er-